Der virtuelle Rundgang zeigt verschiedene Stationen der aktuellen Sonderausstellung „Alwines Puppen“, über die entsprechenden Symbole sind viele Informationen zu den Objekten direkt abrufbar.
© KHM Magdeburg

KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG

Pressemitteilung vom 05.02.2024

Kulturhistorisches Museum erweitert digitale Angebote zur Sonderausstellung „Alwines Puppen“

Für eine erfolgreiche Museumsarbeit gewinnen Aspekte der Interaktion mit den Besucherinnen und Besuchern sowie die digitale Aufbereitung von Ausstellungen zunehmend an Bedeutung. Das Kulturhistorische Museum Magdeburg baut seine Angebote in diesen Bereichen beständig aus und bietet aktuell im Rahmen der Sonderausstellung „Alwines Puppen. Kostümgeschichte en miniature“ zwei Formate an, die eine ergänzende Beschäftigung mit der Thematik ermöglichen.

Die Ausstellung gibt erstmals seit mehreren Jahrzehnten wieder Einblicke in die umfassende Sammlung der Mode- und Trachtenpuppen, die Alwine Arnold Zeit ihres Lebens zusammentrug und 1906 dem Museum schenkte. Für alle Interessierten, die während der Laufzeit nicht den Weg nach Magdeburg antreten können, stellt das Kulturhistorische Museum einen 360-Grad-Rundgang durch die Ausstellung im Internet bereit. Darüber kann man jederzeit ortsunabhängig die Gestaltung der Ausstellung und die Auswahl der Objekte visuell erleben. Informationstexte zu den Puppen und ihrer Mode können über die jeweiligen Schaltflächen im Rundgang aufgerufen werden. Der Link zu diesem Angebot findet sich auf www.khm-magdeburg.de direkt auf der Unterseite zur aktuellen Sonderausstellung.

Für alle Gäste, die die Ausstellung vor Ort besuchen, besteht außerdem die Möglichkeit, mit dem Smartphone oder Tablet eine Rallye zu absolvieren und so spielerisch mehr zu den einzelnen Objekten zu erfahren. Der Zugang zu diesem Angebot ist über einen QR-Code gleich zu Beginn der Ausstellung möglich. Sollten keine persönlichen Geräte vorhanden sein, kann man am Museumsshop gegen Vorlage eines Ausweisdokumentes ein mobiles Gerät entleihen und damit die Rallye absolvieren.

Konzeption, Gestaltung und Implementierung dieser beiden neuen Angebote wurden durch eine Förderung der europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen eines EFRE-Projektes ermöglicht. Das Kulturhistorische Museum wird in Zukunft weitere digitale Bausteine entwickeln, um neue Vermittlungswege und Zielgruppen zu erschließen. Ein analoger Besuch der Sonderausstellung „Alwines Puppen“ ist noch bis zum 20. Mai 2024 dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr möglich.

V.i.S.d.P. und Kontakt:
Alexander Pistorius

Gruppenleitung Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik

Kulturhistorisches Museum Magdeburg | Museum für Naturkunde Magdeburg
Otto-von-Guericke-Straße 68-73
39104 Magdeburg

Tel: 0391 540 35 13
Mail: alexander.pistorius@museen.magdeburg.de